



HITZESCHUTZ IN TREPTOW-KÖPENICK UND STEGLITZ-ZEHLENDORF

Kongress Armut und Gesundheit 2024

FACHFORUM 12.03.2024

„HITZEAKTIONSPLÄNE IM LAND BERLIN: VON DER THEORIE IN DIE PRAXIS“

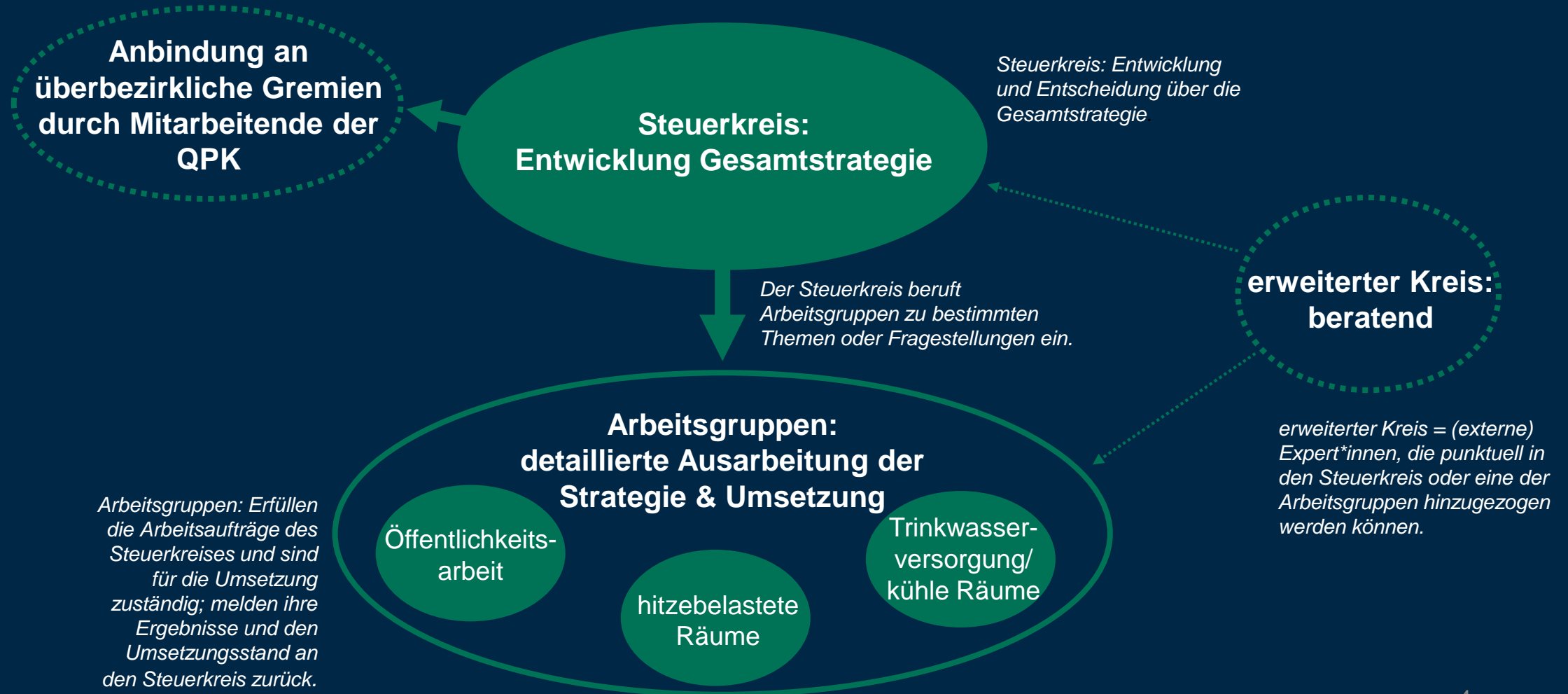
HITZESCHUTZ IN TREPTOW-KÖPENICK



EXTERNE PROZESSBEGLEITUNG

- Gespräch mit dem Verband der Privaten Krankenversicherungen zu Unterstützungsmöglichkeiten hinsichtlich des Querschnittsthemas Umwelt, Klima und Gesundheit
- Vermittlung zu externer Prozessbegleitung *nuvio – Institut für Gesundheitsgestaltung* zur konzeptionellen Unterstützung, Projektmanagement/Digitalisierungsinfrastruktur und Kontakt zu weiteren Netzwerken
 - **Durchführung SWOT-Analyse** zu Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken August 2023
 - **Workshop zur Zieleformulierung** & Definition von Kennzahlen zu Indikatoren Oktober 2023
 - **gemeinsame Konzeptentwicklung und Maßnahmenplan** seit Februar 2024

GREMIENSTRUKTUR HITZESCHUTZ





AG HITZEBELASTETE RÄUME



Foto: Laura Harms

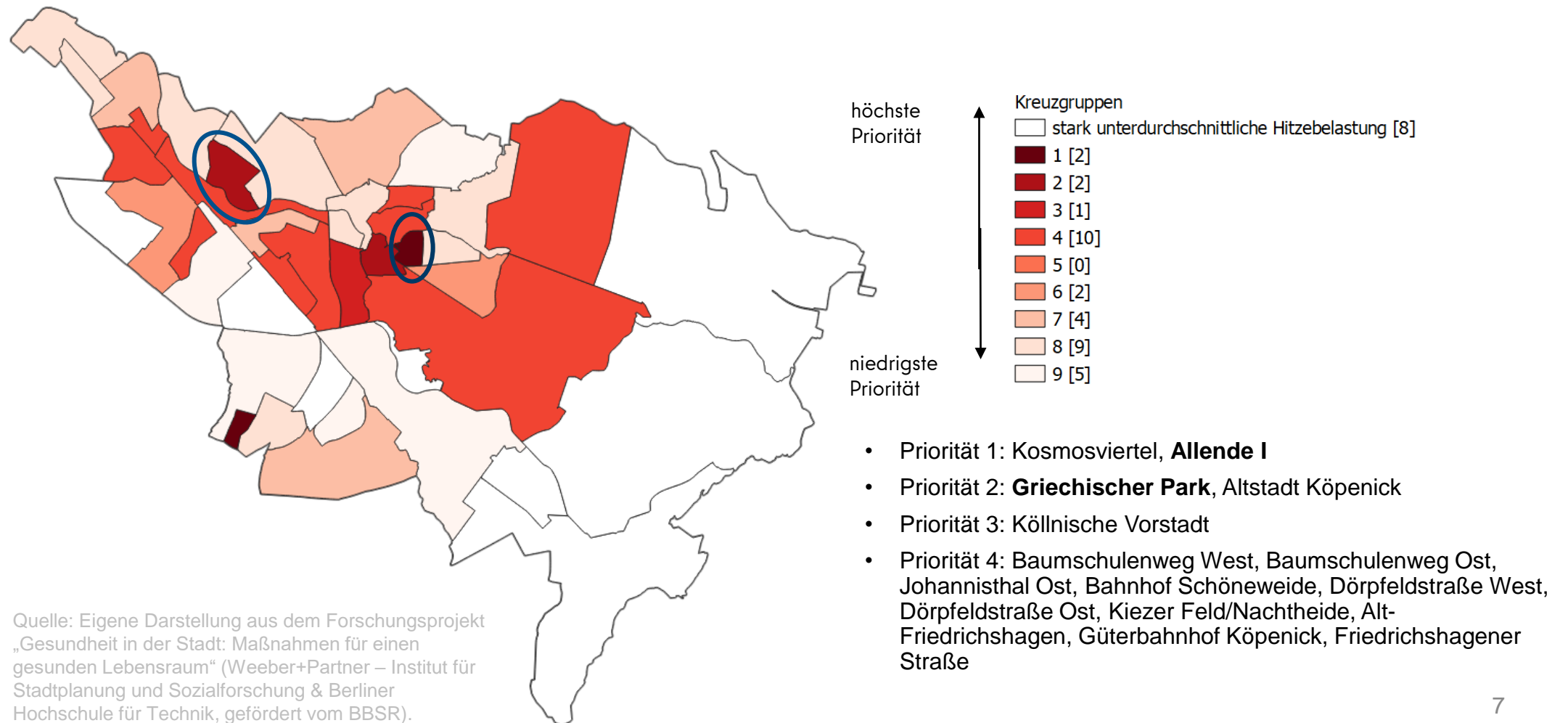
AG HITZEBELASTETE RÄUME



- **involvierte Akteure:**
 - Stadtentwicklungsamt, Grünflächenamt & QPK
 - punktuell: Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung & SPK (Sozialraumorientierte Planungskoordination)
- **datenbasierte Analyse** zur Identifizierung von hitzegefährdeten Räumen im Bezirk anhand von Hitzebelastung und Hitzevulnerabilität der Wohnbevölkerung

RELATIVE HITZEGEFÄHRDUNG

HITZEBELASTUNG & VULNERABILITÄT



Quelle: Eigene Darstellung aus dem Forschungsprojekt „Gesundheit in der Stadt: Maßnahmen für einen gesunden Lebensraum“ (Weeber+Partner – Institut für Stadtplanung und Sozialforschung & Berliner Hochschule für Technik, gefördert vom BBSR).

KIEZBEGEHUNGEN



- zur Ermittlung der Lage vor Ort in zwei besonders hitzegefährdeten Kiezen für mögliche Handlungsmaßnahmen im öffentlichen Raum
- Fazit:
 - hoher Anteil an Begrünung, überwiegend helle Gebäudefassaden

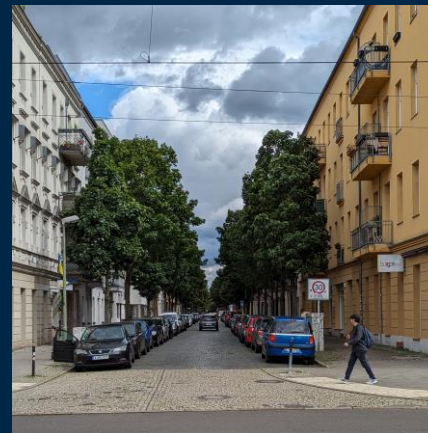


Foto: Laura Harms

KIEZBEGEHUNGEN

- zur Ermittlung der Lage vor Ort in zwei besonders hitzegefährdeten Kiezen für mögliche Handlungsmaßnahmen im öffentlichen Raum
- Fazit:
 - hoher Anteil an Begrünung, überwiegend helle Gebäudefassaden
 - **lokale Verbesserungsmöglichkeiten (z.B. Plätze, Aufenthaltsort/Zugang zum Wasser)**



LOKALES BEISPIEL

PLATZ AM KAISERSTEG

- **ehemaliges Industriegelände**
(Grundwasserschutzzone)
 - Sichtung von Unterlagen zur **Sanierung von Altlasten** im Archiv der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Referat Bodenschutz
 - **Urheberrecht Landschaftsarchitekturbüro**
- Ausblick: allgemeines Bestreben eines **Bezirksamtsbeschlusses mit dem Schwerpunkt Stadtentwicklung/-planung**



Foto: Laura Harms

BEDARFSERFASSUNG DER BEVÖLKERUNG IN DEN KIEZEN



1. Quantitative Befragung im Sommer 2024

Hintergrund

- Identifizierung von Räumen mit potenziell erhöhter gesundheitlicher Belastung/Gefährdung der Bevölkerung
 - keine Information zur tatsächlichen gesundheitlichen Beeinträchtigung der Bevölkerung, da keine (kleinräumigen) Daten zu hitzebedingter Mortalität und Morbidität verfügbar
- Räume mit potenziell erhöhtem Bedarf der Bevölkerung bzw. potenzielle Schwerpunkträume für die Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen für die Wohnbevölkerung
 - keine Information über tatsächliche Bedarfe der Bevölkerung
 - Kiezzrundgänge zeigten keine offensichtlichen Bedarfe im öffentlichen Raum

Ziel

- möglichst repräsentativer Überblick (Gesamtbevölkerung und vulnerable Gruppen) zu:
 - 1) Wahrnehmung des Themas Hitze
 - 2) gesundheitliche Belastung durch Hitze
 - 3) Bedarfe in den Bereichen Informationen, soziale Unterstützung und Anpassung des öffentlichen Raums

BEDARFSERFASSUNG DER BEVÖLKERUNG IN DEN KIEZEN



2. Qualitative Erhebung in Form von Gesprächskreisen

Hintergrund

- Befragungsergebnisse als Basis für Themenauswahl
- Rekrutierung der Teilnehmenden unter anderem über die Befragung

Ziel

- qualitative Vertiefung und Herausarbeiten von konkreten Handlungsbedarfen und möglichen Lösungen

HITZESCHUTZ IN STEGLITZ-ZEHLENDORF



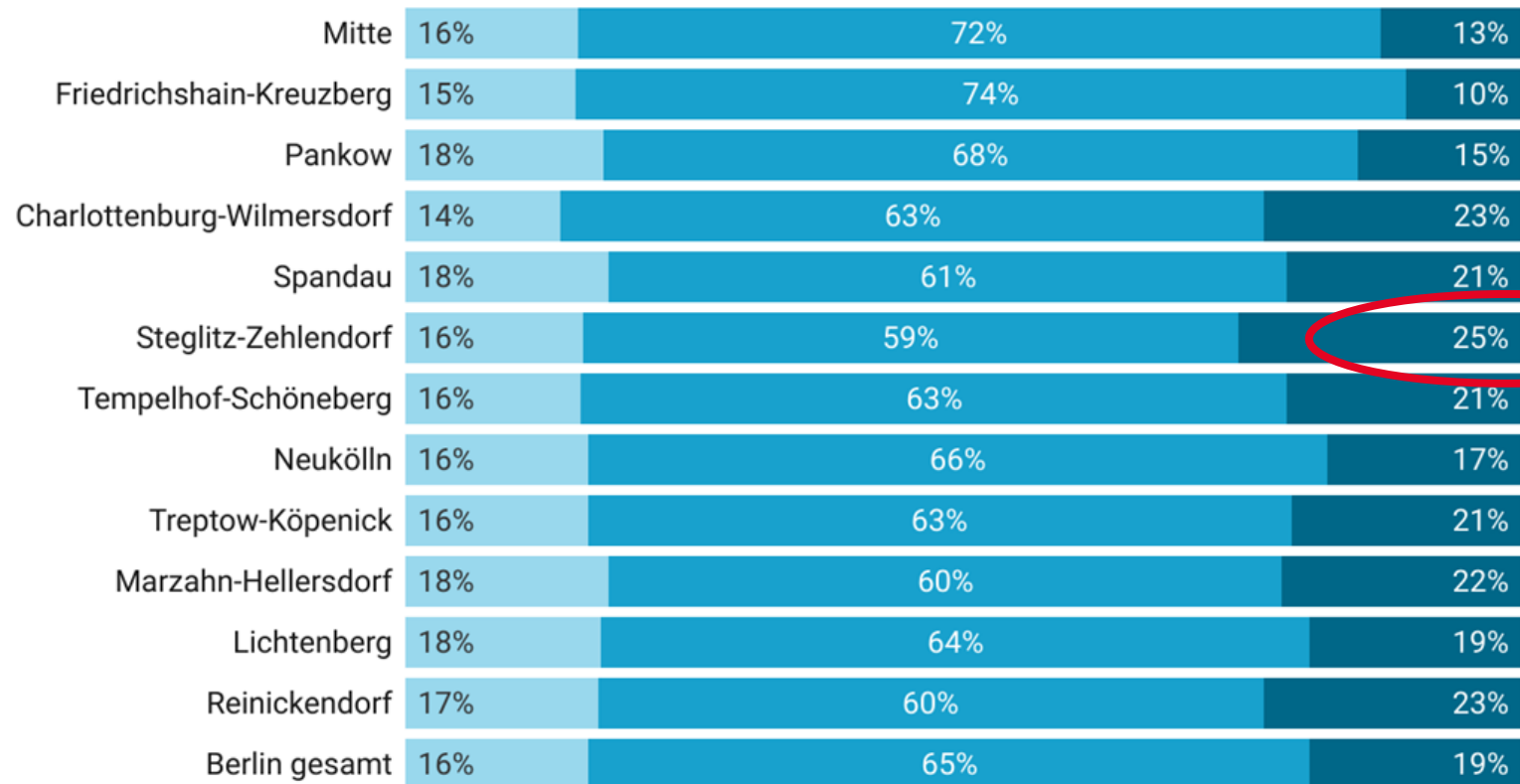
HITZESENSIBILITÄT IM BEZIRK



Einwohner*innen nach Altersgruppen im Bezirksvergleich

Melderechtlich registrierte Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2022

unter 18 Jahren 18-64 Jahre 65 Jahre und älter



HITZESCHUTZPLAN STEGLITZ-ZEHLENDORF 2023



M1

Alarmketten und
Lagebesprechungen

M2

Schutz von
Menschen ohne
Obdach

M3

Schutz älterer
Menschen

M4

Schulung pflegender
Angehöriger

M5

Öffentlichkeitsarbeit

M6

Schaffung Zugang
Kühle Räume

M7

Ausweisung
Trinkbrunnen, Refill-
Stationen

M8

Evaluation
Maßnahmen

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Ziel:

- ❖ Spezifische Informationen über gesundheitliche Gefahren von Hitze und Möglichkeiten des Schutzes an **Fachkräfte** (z.B. aufsuchende Dienste des Sozialamtes etc.) vermitteln, Nutzen von Multiplikatorenfunktionen. (*Steigerung der Hitzekompetenz im medizinisch versorgenden System nicht primäres Ziel der kommunalen Gesundheitsförderung -> Aktionsbündnis Hitzeschutz in Berlin*)
- ❖ Adressatengerechte Vermittlung von Hitzekompetenz in der Bevölkerung (Wissen und Umsetzung), insbesondere für **vulnerable Gruppen** mit erhöhter hitzebedingter Morbidität und Mortalität sowie gesundheitlich benachteiligte Gruppen
- ❖ Stärkung **nachbarschaftlicher Hilfenetzwerke**
- ❖ Allgemeine Sensibilisierung für gesundheitliche Folgen des Klimawandels und Stärkung der klimagesunden Settingprävention
- Systematische Verbesserung der gesundheitlichen Chancengerechtigkeit als Grundlage des Hitzeaktionsplans

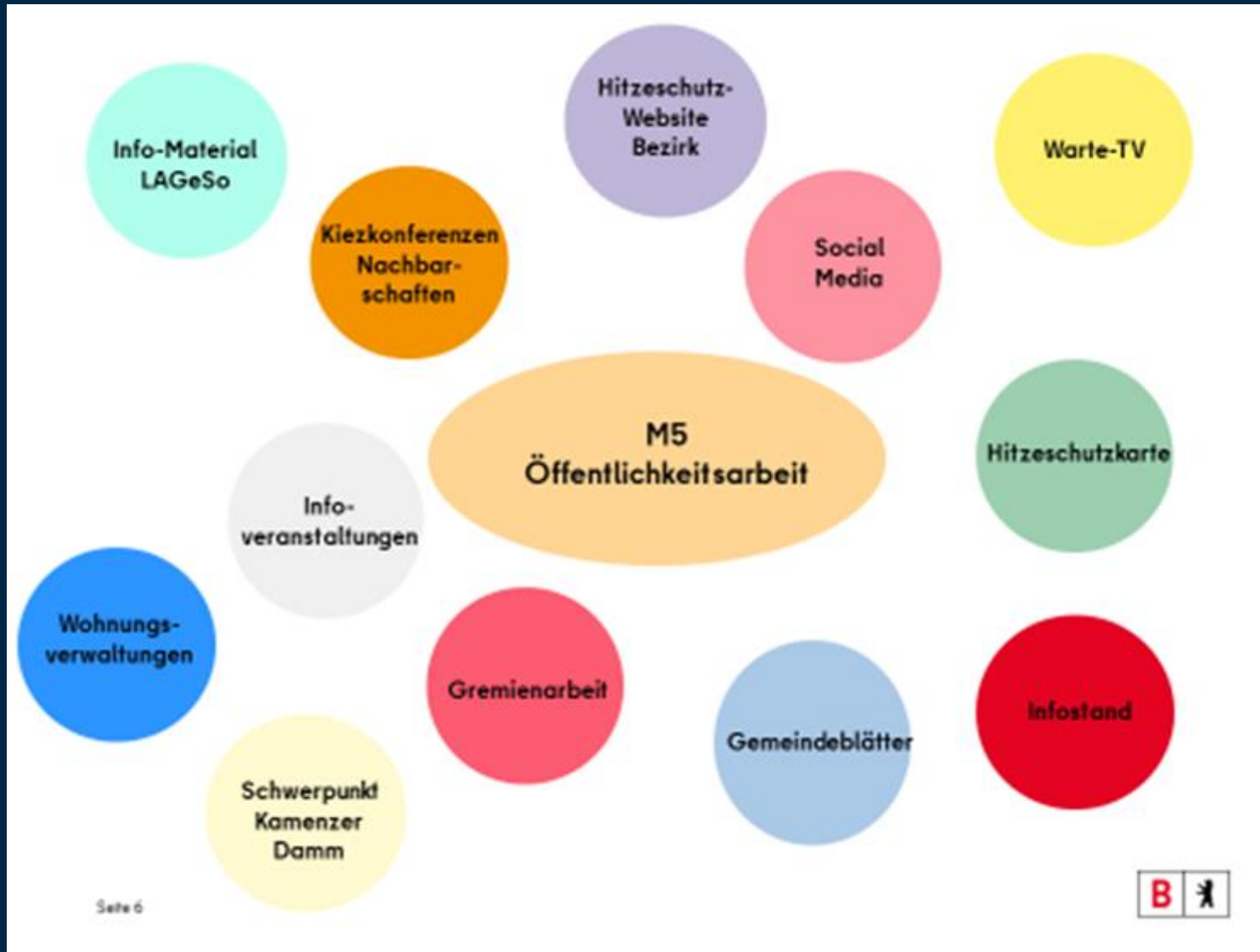
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



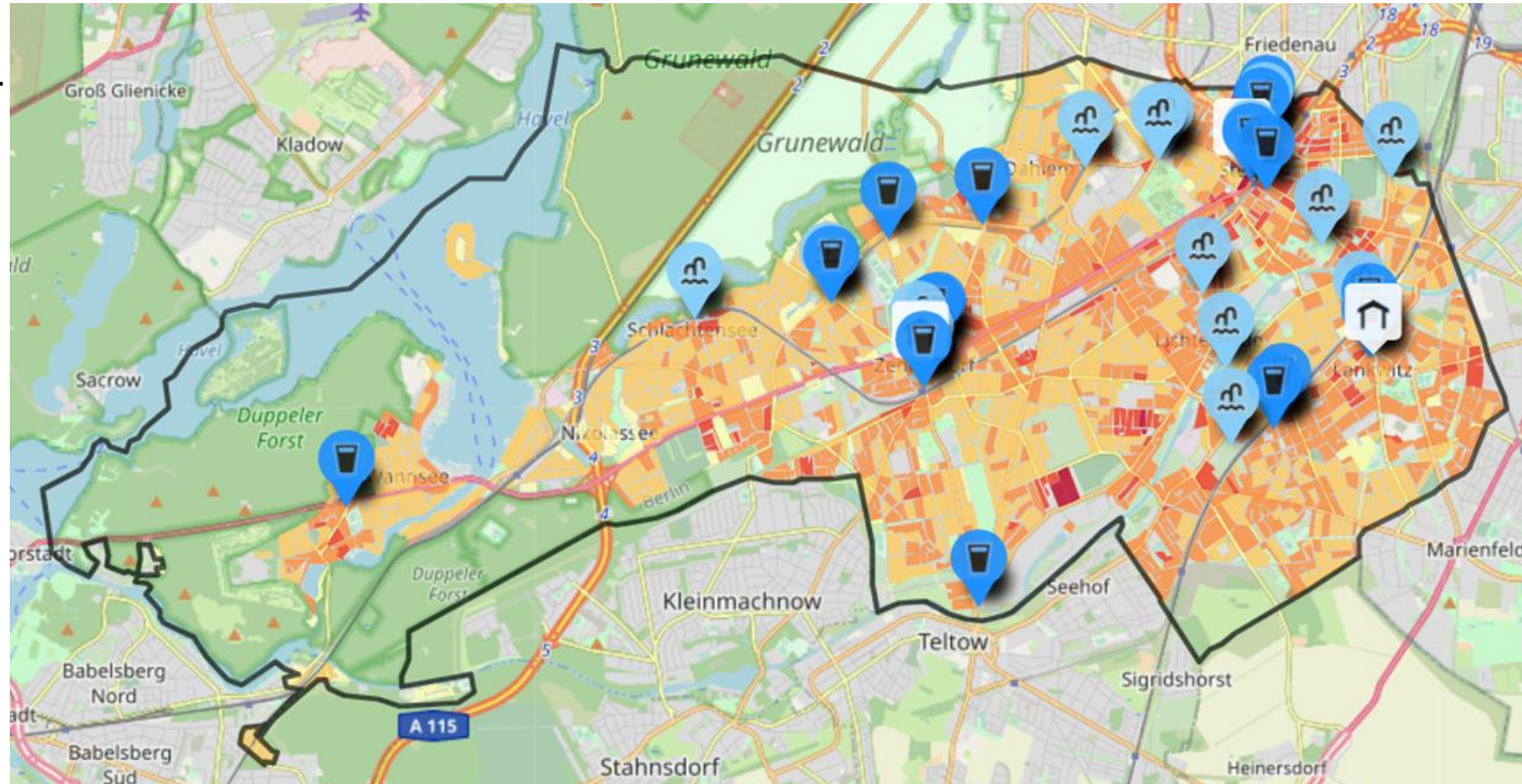
Inhalte (möglichst adressatengerecht, mehrsprachig, in einfacher Sprache etc.):

- ❖ Warnsysteme /Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD),
- ❖ Gesundheitliche Folgen, insbesondere von Hitze
- ❖ Schutzmöglichkeiten (individuell, settingbezogen, im öffentlichen Raum)
- ❖ Maßnahmen der klimagesunden Settingprävention (Fachkräfte)
- ❖ Informationen über Förderprogramme (Fachkräfte)
- ❖ Informationen über bestehende Materialien und Beispiele guter Praxis (Fachkräfte)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



HITZEKARTE



Quelle: Eigene Darstellung aus Umweltatlas Berlin/ Kernindikator Bioklima; Trinkbrunnen: <https://www.bwb.de/de/trinkbrunnen.php#>, Refill-Berlin: <http://www.refill-berlin.de/>

REGIONALER SCHWERPUNKT

- ❖ Thermisch belastetes Gebiet, Blockbebauung, Sozial benachteiligte Wohnlage
- ❖ Verteilung Materialien über Mobile Stadtteilarbeit/Gebietskoordination
- ❖ Aufhängung von Postern in Schaukästen und Verteilung von Flyern (u.a. Tinyhouse, Nachbarschaftsladen, Nachbarschaftsgarten)
- ❖ Stadtteilzentrum Leonie als Refill-Partner
- ❖ Vorstellung des Hitzeschutzplans bei Stadtteilkonferenz Lankwitz und Quartierstreffen
- ❖ Beitrag im Newsletter Kamenzer Damm, Gemeindeblatt
- ❖ Kühler Raum benachbart



Quelle: Karte Gebiet, Website Gebietskoordination Kamenzer Damm

ZUGANG ZU KÜHLEN RÄUMEN

- ❖ Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Lankwitz
- ❖ (Rathaus Zehlendorf, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek/ Einkaufszentrum „das Schloss“)
- ❖ zusätzlich: 8 Ev. Kirchen im Rahmen der „Offenen Kirche“

Kühler Raum in der Dreifaltigkeitsgemeinde

- 15-20 Ehrenamtliche beteiligt (Zusammenarbeit Mobile Stadtteilhilfe)
- 37 Personen haben Angebot genutzt
- Geschlechter ausgeglichen
- Alter der Nutzer zum Großteil < 70 Jahren (n=26)
- 4 Familien mit Kind
- häufigste Anwesenheitsdauer 15-20 Min. (n=21)
- **2024:** Ausbau der Aufenthaltsqualität, ÖA, verbesserte Evaluation



Ev. Dreifaltigkeitskirchengemeinde
Quelle: Logo Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

FAZIT



- ❖ Es braucht sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Hitzeschutz und -anpassungsstrategien
- ❖ Umsetzung von Hitzeschutz ist ressort- und disziplinübergreifende Aufgabe vieler verschiedener Akteure im Bezirk
- ❖ Viele diverse Zielgruppen gerade im Hinblick auf gesundheitliche Chancengerechtigkeit müssen mitgedacht und beteiligt werden
- ❖ Kleinräumige Hitze (-belastungs) Daten sowie Ergebnisse von Evaluationen bisheriger Maßnahmen unerlässlich für effektive Planung neuer Strategien



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Kontakte:

Josefine Karle-Bhat
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Qualitätsentwicklungs-, Planungs- und Koordinierungstelle im öffentlichen Gesundheitsdienst
Gesundheitsförderung und Prävention für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Tel.: 030 90297 – 6167 Email: Karle-Bhat@ba-tk.berlin.de

Laura Harms
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Qualitätsentwicklungs-, Planungs- und Koordinierungstelle im öffentlichen Gesundheitsdienst
Gesundheitsberichterstattung
Tel.: 030 90297 – 6171 Email: Laura.Harms@ba-tk.berlin.de

Dr. Levke Quabeck MPH
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Qualitätsentwicklungs-, Planungs- und Koordinierungstelle im öffentlichen Gesundheitsdienst
Leitung und Gesundheitsplanung
Tel.: 030 90299 – 8252 E-Mail: Levke.Quabeck@ba-sz.berlin.de